

Schnelles Einschreiten der Polizei beendet Messerstecherei,

Wiesbaden, Langgasse, 29.09.2018, gg. 02.10 Uhr - (ho) Der Geistesgegenwart eines Zeugen und dem sofortigen Einschreiten einer Streifenwagenbesatzung der Wiesbadener Polizei ist es zu verdanken, dass eine Messerstecherei in der Langgasse vorzeitig beendet werden konnte. Der Zeuge war auf die Auseinandersetzung aufmerksam geworden und sprach die Streife direkt an, die sich zufällig in unmittelbarer Nähe befand. Sofort machten sich die Beamten auf den Weg zur Einsatzstelle und wurden im Bereich der Kaiser-Friedrich-Therme auf Personen aufmerksam, die in eine handfeste Auseinandersetzung verwickelt waren. Sofort wurden die Beteiligten angesprochen, was dazu führte, dass die Personen voneinander abließen. Bei zwei Beteiligten wurden erhebliche Verletzungen festgestellt, aufgrund derer der Rettungsdienst alarmiert wurde. Die Rettungskräfte stellten bei den beiden 18- und 20-Jährigen unter anderem Schnitt- und Stichverletzungen fest. Ersten Befragungen zufolge sei bei der Auseinandersetzung offenbar ein Messer im Spiel gewesen. Als daraufhin der 18-Jährige durchsucht wurde, fanden die Beamten das mutmaßliche Tatwerkzeug und stellten es sicher. Ermittlungen zufolge entstand die Messerstecherei aufgrund von Streitigkeiten zwischen den beiden polizeibekanntem und alkoholisierten Verletzten. Der 20-Jährige erlitt bei der Auseinandersetzung so schwere Verletzungen, dass er stationär in einem Krankenhaus aufgenommen werden musste. Sein 18-Jähriger Kontrahent wurde festgenommen, wobei er sich gegen die polizeilichen Maßnahmen zur Wehr setzte. Auch seine 17-jährige Begleiterin, die wegen eines Betäubungsmitteldeliktes ebenfalls festgenommen wurde, trat und schlug nach den Einsatzkräften. Gegen alle Beteiligten wurden mehrere Strafanzeigen erstattet. Die beiden 18- und 20-jährigen Beschuldigten mussten sich aufgrund ihrer Alkoholisierung einer Blutentnahme unterziehen.

Person von hinten angegriffen, bestohlen und verletzt,

Wiesbaden, Wörthstraße 30.09.2018, 05:13 Uhr - (Mic) Am frühen Sonntagmorgen, um 05:13 Uhr, wurde ein 51-jähriger Wiesbadener eigenen Angaben zufolge, in der Wörthstraße von zwei unbekanntem Tätern von hinten angegriffen und gegen den Kopf geschlagen. Dabei erlitt der Geschädigte eine Platzwunde am Hinterkopf und stürzte zu Boden. Die Täter nahmen dem verletzten Opfer seine kleine Umhängetasche ab, und flüchteten in Richtung Rheinstraße. Durch den Schlag und dem daraus resultierenden Sturz wurde der Geschädigte verletzt und musste in einem Krankenhaus versorgt werden. Eine Beschreibung der Täter war dem Geschädigten nicht möglich. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und nimmt Hinweise unter der Telefonnummer (0611) 345-0 entgegen.

Falsche Polizeibeamte

Mainz, Hartenberg-Münchfeld, Am Freitag, 28.09.2018, erhält gegen 13:00 Uhr eine 80-Jährige einen Anruf einer männlichen Person, die sich mit "Polizei" meldet. Der Rentnerin wird erklärt, dass es in der Nachbarschaft zu Einbrüchen gekommen sei und auch der Name der Rentnerin auf einer beim Täter aufgefundenen Liste stünde. Die 80-Jährige erkennt den Betrugsversuch sofort und legt auf. Kurz darauf wird sie jedoch nochmal vom Anrufer zurückgerufen. Hierbei gelingt es der Rentnerin sich die Telefonnummer des Anrufers zu notieren und das Gespräch ebenfalls sofort wieder zu beenden. Der 80-Jährigen ist kein Schaden entstanden. Es blieb beim Versuch.

Betrug durch falsches Gewinnversprechen

Mombach, Westring, Bereits am Dienstag, 25.09.2018, erhält ein 67-jähriger Mainzer aus dem Westring einen Anruf eines unbekanntes Mannes. Der Geschädigte hat angeblich knapp 100.000 Euro in einem Gewinnspiel gewonnen und soll nun, zur Herauslösung des Geldes, aufgrund anfallender Gebühren und Versicherungen sowie der Überführung des Geldkoffers 5.000 Euro vorab zahlen. Im Verlauf der vergangenen Woche überweist der Rentner das Geld auf das ihm vom Beschuldigten benannten Konto. Erst am Wochenende wird der Rentner stutzig und erstattet Anzeige. "Sie haben gewonnen!" Wer freut sich nicht, das zu hören. Wer aber eine solche Nachricht bekommt, per Telefon, E-Mail oder Post, sollte vorsichtig sein. Denn dabei handelt es sich nicht selten um eine hinterhältige Betrugsmasche mit einem falschen Gewinnversprechen. Das Versprechen angeblich hoher Gewinne ist eine Masche, die Betrüger in den unterschiedlichsten Varianten anwenden. Die Methode ist immer die gleiche: Vor einer Gewinnübergabe werden die Opfer dazu aufgefordert, eine Gegenleistung zu erbringen, zum Beispiel "Gebühren" zu bezahlen, eine kostenpflichtige Hotline zu wählen oder an Veranstaltungen teilzunehmen, auf denen minderwertige Ware zu überhöhten Preisen angeboten wird.

Durch Trickdiebstahl hohen Geldbetrag entwendet

Mainz, Stadthausstraße, Samstag, 29.09.2018, 17:30 Uhr - Am Samstagnachmittag ist es in einem Geschäft in der Stadthausstraße zu einem Trickdiebstahl gekommen. Die unbekanntes Täter betreten das Geschäft und möchten ein Paar Schnürsenkel kaufen. Beim Bezahlvorgang an der Kasse verwickeln sie den Kassierer in ein Gespräch und bitten darum als Wechselgeld einen 50 Euro Schein zu bekommen, welcher als Registriernummer mit "D" beginnt. Der Kassierer durchsucht hierzu den Kassenbestand, während die Frau körperlich sehr nah an den Kassierer herantritt. Währenddessen redet der Mann ohne Unterbrechung auf den Kassierer ein. Das gleiche Vorgehen führen die beiden an zwei verschiedenen Kassen des Geschäftes durch. Etwa 30 Minuten nachdem die beiden unbekanntes Täter die Filiale bereits verlassen

haben, findet eine Überprüfung des Kassenbestandes statt, bei dem festgestellt wird, dass aus beiden Kassen zusammen Geld in Höhe eines niedrigen vierstelligen Betrages entwendet wurde.

Körperverletzung in Augustinerstraße

Mainz, Augustinerstraße, Samstag, 29.09.2018, 01:00 Uhr bis 01:05 Uhr - Samstagnacht ist es in der Augustinerstraße zu einer Körperverletzung gekommen. Ein 31- und ein 35-Jähriger gehen die Augustinerstraße vom Leichhof kommend in Richtung Holzstraße, als sie auf Höhe der Augustinerkirche drei Männern begegnen, die sie mit den Worten "Habt ihr Probleme?" ansprechen. Die beiden versuchen ihnen aus dem Weg zu gehen und die Situation zu beruhigen. Doch die drei Männer schlagen auf den 31-Jährigen mit einem Gürtel und einem Glas ein. Als er am Boden liegt, schlagen und treten sie weiter. Sein Begleiter versucht die Täter abzuhalten und wird dabei ebenfalls mehrfach durch Schläge getroffen. Dann entfernen sich die drei Männer in Richtung Leichhof. Die Nahbereichsfahndung verläuft negativ. Der 31-Jährige wird in ein Krankenhaus verbracht. Sein Begleiter bleibt unverletzt.